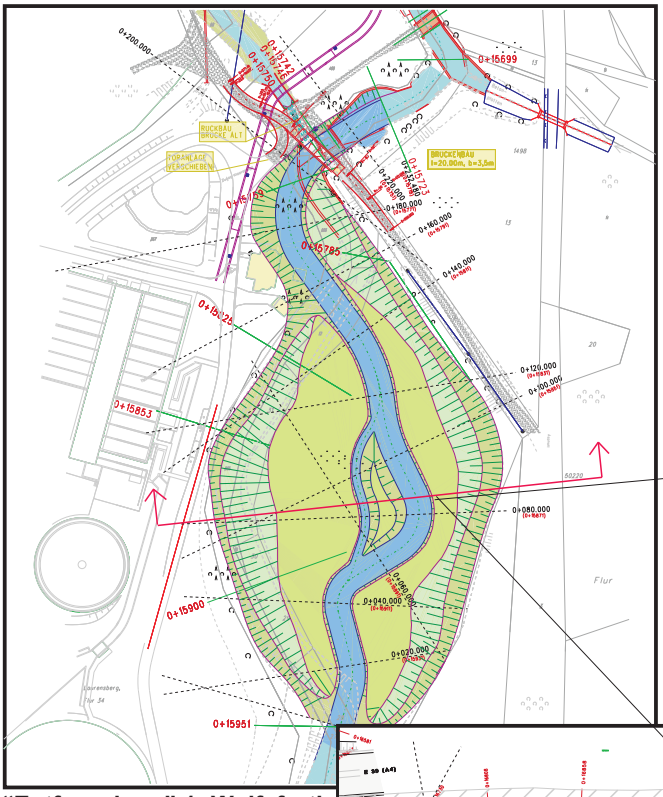
GEWÄSSERAUSBAU

Objekt:	Hochwasserschutz und ökologische Verbesserung der Wurm im Bereich Wolfsfurth
Bauherr:	Wasserverband Eifel Rur (WVER)
Ingenieurleistungen:	Planung

Kurzbeschreibung:

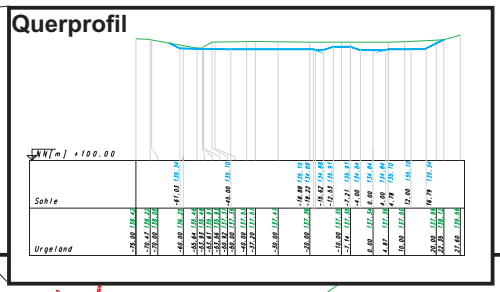
Der Rückbau des Sohlabsturzes an der Wolfsfurther Mühle (Stadtgrenze Aachen /Würselen) gewährleistet die Durchgängigkeit für Fische und Kleinstlebewesen. Diese Maßnahme senkt für den Fall des HQ_{100}=64,4 m^3/s die Rückstauebene signifikant, so daß die hochwasserfreie Lage der Kläranlage gewährleistet ist. Allerdings geht hierdurch Überschwemmungsfläche verloren.

Durch die Tieferlegung und Entfesselung des Gewässers entsprechend dem Leitbild "Großer Talauebach im Grundgebirge" wird verloren gegangener Retentionsraum (ca. 65.000 m^3) bereitgestellt. Die Umbaulänge beträgt in diesem Abschnitt ca. 230 m. An anderer Stelle im Oberlauf (Krefelderstr.) der Wurm können weitere 650 m Gewässer entfesselt und tiefergelegt werden, so dass nahezu ein Ausgleich für die velorengehende Überschwemmungsfläche im Bereich der Kläranlage erfolgt.

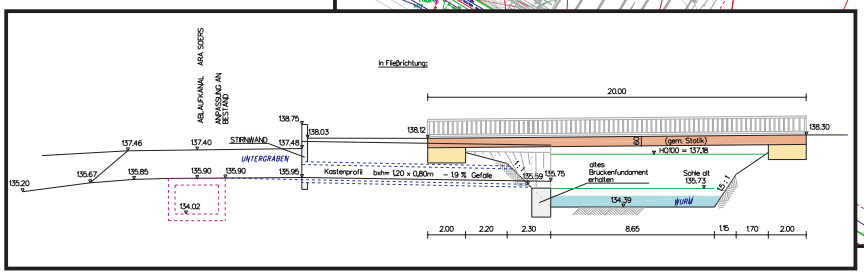


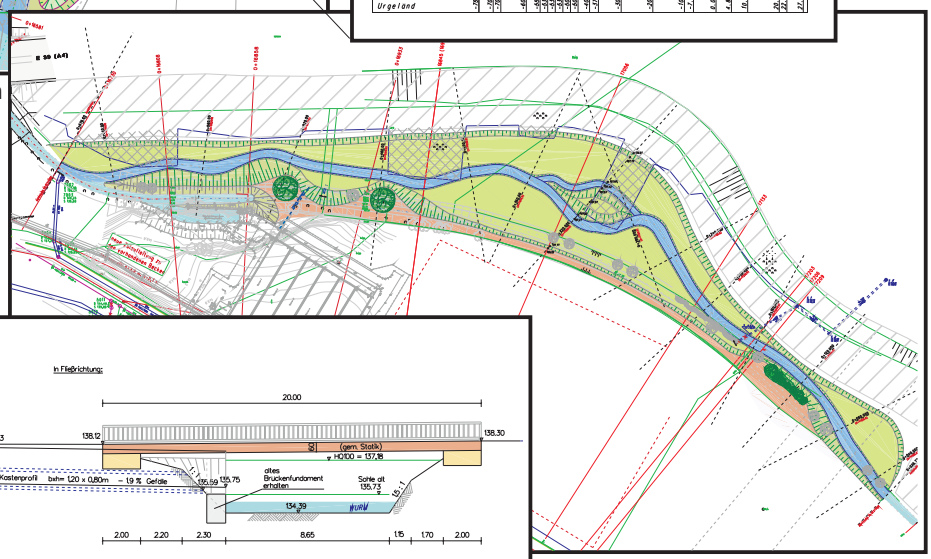
"Entfesselung" 1: Wolfsfurth

vorhandener Absturz



geplante Brücke Wolfsfurth





"Entfesselung" 2: Krefelderstr.

Planungsbeginn 2002; bedingt durch umfangreiche Grunderwerbsverhandlungen erfolgt die Einreichung der Antragsunterlagen gem. § 31 WHG Anfang 2007

Kostenschätzung: 1,9 Mio €

Ingenieurbüro Achten und Jansen GmbH
Beratende Ingenieure Ingenieurkammer-Bau NRW
+49 241 96870-0 / info@achten-jansen.de